



PURA VIDA: Neue Dimension im Wohnungs- und Hausbau

Schöner Wohnen in Tamm. In einer der schönsten Wohnlagen im Wohngebiet Brächter-/Hälden-/Reutlinger Straße wird eines der zukunftsweisendsten Wohngebiete im Raum Ludwigsburg entstehen. Die Detailplanungen sind jetzt vom Planungsbüro von Schöner Wohnen und Holzwarth Projektgesellschaft abgeschlossen und der Verkaufsstart erfolgt jetzt.

Auf dem herrlichen Südhang, einem früheren Weinberg, der einen herrlichen Fernblick bis zum Hohenasperg zulässt (Bild oben), soll außergewöhnlicher Wohnraum für zukunftsorientierte Menschen entstehen und Ihnen ein einzigartiges Zuhause bieten. Es befindet sich in einem gewachsenen Wohngebiet mit bester Nachbarschaft. An den angrenzenden Grundstücken befinden sich hauptsächlich Einzelhäuser mit schönen Gärten. Die Planung platziert im ersten Bauabschnitt 14 Doppelhaushälften (KfW60), 3 elegante Mehrfamilienhäuser mit modernen 2-, 3- und 4-Zimmer-Qualitätswoh-

nungen (KfW60) und zukunftsweisende und in dieser Region einmalige Designer-Passiv-Lofts mit kontrollierter Lüftung und Wärmerückgewinnung. Alle Wohnungen, Häuser und Lofts haben entweder Südterrassen bzw. Balkone oder herrliche Südgärten. Von den meisten der Wohneinheiten können die Bewohner eine herrliche Fernsicht

in Richtung Asperg genießen. Hier sind die voll verglasten Penthäuser in reiner Südausrichtung besonders hervorzuheben. Modernste Architektur mit hohen Decken bietet hier einmalige Wohnatmosphäre. Alle Mehrfamilienhäuser sind mit einem Aufzug ausgestattet. Die Häuser sind alle terrassiert angeordnet, um besten Lichtein-

fall und Fernsicht zu gewährleisten. Besonders gelungen ist auch der zentrale kleine Platz, der an einem Privatweg angeordnet ist. Dieser Weg wird von einem Wasserlauf flankiert. Beim gesamten Projekt ist das energetische Konzept besonders wertvoll. Das Blockheizkraftwerk ist eine mit Gas betriebene Wärme-Kraft-Kopplung, mit der neben Wärmeenergie als Energieüberschuss auch Strom für die Gesamtanlage produziert wird. Der überschüssige Strom wird in das öffentliche Netz eingespeist.

Jeder Eigentümer profitiert hier von dieser Energieeinsparung beim Heizen und erhält noch zusätzlich eine Einspeisevergütung. Experten bestätigen, dass diese Technik effektiver, und ressourceneffizienter als die Photovoltaik ist. Das besondere Highlight sind die Designer-Passiv-Lofts, die neben höchster Wärmedämmung über eine kontrollierte Lüftungsanlage verfügen. Sie haben minimalsten Energieaufwand bei bestem Raumklima. PURA VIDA in Tamm ist ein im

mittleren Neckarraum einmalig zukunftsweisendes Bauprojekt, welches durch seine ganzheitliche Architektur und sein durchdachtes Energiekonzept modernen Wohnraum für jeden Anspruch von Jung und Alt gerecht wird. Am 22. März 2009, im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags in der Innenstadt, können die Interessenten sich zwischen 15 und 17 Uhr bei einer Informationsveranstaltung über dieses Bauprojekt einen eigenen Eindruck verschaffen.



Wohnen im Grünen.



Das Modell vermittelt einen Eindruck von PURA VIDA in Tamm.

Die Zukunft der Möbel ist leicht

Auch Möbel müssen abspecken. Denn in Zukunft sollen herkömmliche Materialien wie schwere Spanplatten durch Leichtbauplatten ersetzt werden. Diese auch „Sandwich-Platten“ genannten Konstruktionen bestehen aus wenige Millimeter dünnen Decklagen aus Holzwerkstoffen und einer Einlage aus „Kraftwaben“, bestehend aus Pappe, im Inneren. „Leichtbau ist derzeit der technologische Megatrend im Möbelbau, da schwere Plattenwerkstoffe bald nicht mehr in den benötigten Mengen lieferbar und bezahlbar sein werden“, sagt Martin Stosch, Professor am Labor für Möbelbau der Hochschule Ostwestfalen-Lippe in Lemgo. Ursache für diese Entwicklung sei unter anderem der steigende Einsatz von Holz als alternativer Brennstoff. Dadurch seien die Preise von Vorprodukten für die Span- und Faserplattenproduktion an den Energiemarkt gekoppelt. Dies führe zu einem Kostenschub bei der Möbelherstellung. „Für den Leichtbau spricht neben der Einsparung des Rohstoffs Holz auch, dass die Transportkosten reduziert werden können“, sagt Ursula Geismann vom Verband der Deutschen Möbelindustrie (VDM) in Bad Honnef. Bei Mitnahmemöbeln sei ein Problem, dass Pakete mit Spanmöbeln häufig zu schwer zum Tragen seien. Leichtbau schaffe hier spürbare Abhilfe.